

vorhanden. In dem Gebirge von Hien-yang ist der Ort, an welchem der göttliche Ackersmann die Arzneien peitschte. Er heisst auch die Hochebene des göttlichen Ackersmannes. Er heisst auch der Berg der Arzneipflanzen. In dem Gebirge befindet sich die purpurne Warte des Yang. In dem Zeitalter wird überliefert, der göttliche Ackersmann habe hier die hundert Arzneien beurtheilt.

Die Merkwürdigkeiten der Verzeichnisse des Landes ausserhalb der Berghöhen:

In den zu Kuang-tscheu gehörenden Landschaften, sowie in den Districten und Strassen erzeugt man vielen Wurmfrass. Alle Menschen jener Gegenden können es bestätigen. Man behandelt ihn mit Pflanzen und Arzneimitteln. In zehn Fällen gelingt dieses sieben bis acht Mal. Zu den Arzneien gehört vorerst die goldene Haarnadel. Dieselbe ist von der Gestalt zweier Schenkel und gleich dem Steinschiffel. Ferner das **古漏子** Ku-leu-tse, der Leberflachs, die weisse Arznei des Hauses **陳** Tschin. Dieses heisst auch **吉荆** Ke-king, der glückliche Dornstrauch. Ursprünglich besass das Geschlecht Tschin in Ngu-tscheu dieses Arzneimittel. Es löste vortrefflich das Gift des Wurmfrasses. Wer von diesem befallen war, den suchte es. Früher und später rettete es viele Menschen. Man gab ihm daher diesen Namen. Gegenwärtig gibt es in Fung-tscheu und Khang-tscheu Menschen, welche es pflanzen können. In dem Sammelhause von Kuang-tscheu ist es gewöhnlich jedes Jahr der Tribut des Bodens. Sämmtliche das Gift lösende Arzneien erreichen an Wirksamkeit nicht die weisse Arznei des Hauses Tschin.

丹 Tan ist der Mennig. **丹沙** Tan-scha ist der Zinnober.

Die herbeigezogene göttliche Schliesse des Buches der Elternliebe:

Wenn die Tugend zu den Bergen und Erdhöhen gelangt, so bringen die Erdhöhen schwarzen Mennig hervor.

Die sich drehenden Thürangeln des Nössels des Frühlings und Herbstes: